

Dankwallfahrt *Summorum Pontificum* Oktober 2020 in Rom

Seit 2012 findet jedes Jahr in Rom eine Wallfahrt zum Dank für das *Motu proprio Summorum Pontificum* von Papst Benedikt XVI. statt. Wird sie auch in diesem Jahr stattfinden? Der Wallfahrtskaplan Pater Claude Barthe kündigt an, daß nicht nur die Pilgerfahrt stattfinden wird, sondern daß Kardinal Sarah am 24. Oktober das Pontifikalamt in St. Peter feiern wird.

L'Homme nouveau sprach mit Pater Barthe über die diesjährige Wallfahrt.

L'Homme nouveau: Wird die Wallfahrt *Summorum Pontificum* nach Rom dieses Jahr stattfinden?

Pater Claude Barthe: Ja, wie jedes Jahr seit 2012! Es ist stimmt, daß es dieses Jahr etwas ungewöhnlich ist: Es herrscht wegen der „Coronakrise“ eine recht unwirkliche Atmosphäre, die alle religiösen Aktivitäten und insbesondere die Pilgerfahrten betrifft. Ich war vor ein paar Tagen in Lourdes, wo es nur eine Handvoll Gläubige gibt. Doch nach reiflicher Überlegung hat der *Coetus Internationalis*, der die römische Pilgerfahrt organisiert, beschlossen, dieses katholische Vorhaben unter Berücksichtigung der uns auferlegten Einschränkungen beizubehalten.

L'Homme nouveau: Wie wird das Programm aussehen?

Pater Claude Barthe: Die Wallfahrt selbst wird auf den wichtigsten Teil reduziert: das feierliche Pontifikalamt am Kathedra-Altar der Peterskirche, am Samstag, dem 24. Oktober. Natürlich mit der Sonntagsmesse von Christkönig am darauffolgenden Tag.

Am Samstag, dem 24. Oktober, treffen sich die Pilger (Kleriker und Gläubige) um 11.30 Uhr vor dem Eingang der Basilika, wo Kardinal Burke sie begrüßen wird. Zusammen mit ihm werden sie in Sankt Peter einziehen. Um 12.00 Uhr wird Kardinal Sarah das Pontifikalamt mit dem Meßformular des Erzengels Raphael feiern.

L'Homme nouveau: Welche Pilger?

Pater Claude Barthe: Die vatikanischen Behörden bitten zur Zeit darum, daß die Zahl der Gläubigen, die an den Zeremonien in St. Peter teilnehmen, die Grenze von 150 nicht übersteigt. Das sind sehr wenige. Aber es ist möglich, daß diese Maßnahmen noch vor Ende Oktober gelockert werden.

Auf jeden Fall bitten wir ausnahmsweise diejenigen, die an dieser Messe teilnehmen wollen, sich sehr schnell hier zu registrieren: <https://bit.ly/3hCY4K4>. Wir werden die Anmeldungen speichern und eine Bestätigung versenden. Wenn eine bestimmte Quote erreicht ist, werden wir diejenigen, die sich danach anmelden, auf eine Warteliste setzen und sie informieren, wenn wir von den Behörden der Basilika neue Richtlinien erhalten.

L'Homme nouveau: Was geschieht am Sonntag, dem 25. Oktober?

Pater Claude Barthe: Der Tradition zufolge endet unsere Wallfahrt am Christkönigsfest. Das Pontifikalamt wird am Sonntag, dem 25. Oktober, um 11.00 Uhr von Seiner Eminenz Raymond Leo Kardinal Burke in der Kirche SS. Trinità dei Pellegrini gefeiert, die gemäß ihrer Bestimmung als eine Art Zentrum für die Wallfahrt dient, und wo die an der Wallfahrt teilnehmenden Priester ihre Privatmessen zelebrieren.

L'Homme nouveau: Die Vereinigung Oremus / Paix liturgique hatte zusätzlich ein Treffen angekündigt. Wird es ebenfalls stattfinden?

Pater Claude Barthe: Auf jeden Fall. Die Organisatoren werden demnächst eine Ankündigung zu diesem Thema machen, aber ich kann Ihnen mitteilen, daß dieses Treffen am Freitag, dem 23. Oktober, in der Aula magna des Augustinianums, in der Nähe des Petersplatzes, zwischen 10 und 16 Uhr stattfinden wird. In diesem Jahr wird es Beiträge von einer Reihe von Rednern geben, un-

ter anderem von Kardinal Burke, aber auch von Joseph Shaw, dem Vorsitzenden der Latin Mass Society, Jean de Tauriers, dem Präsidenten von Notre Dame de Chrétienté, Pater Antony Ike aus Nigeria, der sich auf das katholische Afrika spezialisiert hat, sowie Trinidad Dufourq, der die Vitalität und Entwicklung der traditionellen Messe in Argentinien darstellen wird. Die Organisatoren bitten darum, sich für das Treffen hier anzumelden: <https://bit.ly/3in6sOI>.

Der Tag endet um 17.00 Uhr in der Basilika *Santa Maria bei den Märtyrern* im Pantheon mit einer gesungenen Pontifikalvesper unter dem Vorsitz von Seiner Exzellenz Gianfranco Girotti, Titularbischof von Meta und emeritierter Regent der Apostolischen Pönitentiarie. Auch hier wird es notwendig sein, sich für die Vesper im Pantheon anzumelden: <https://bit.ly/2XpGhhM>.

L'Homme nouveau: Kann man sagen, daß diese Pilgerfahrt 2020 eine „Pilgerfahrt nach Vorschrift“ ist?

Pater Claude Barthe: Es wird viel mehr sein als das! Wir sind uns bewußt, daß es dieses Jahr etwas ganz Ungewöhnliches sein wird. Zum Beispiel werden viele unserer Freunde in Amerika nicht in der Lage sein, sich uns anzuschließen. Aber die Anwesenden werden alle Pilger auf der Welt vertreten, die an der Teilnahme verhindert sind und die uns mit ihren Gebeten begleiten werden. Die Pilger vor Ort werden die von Ferne teilnehmende Pilgerschar vertreten! Auch in diesem Jahr werden wir wieder am Apostelgrab inständig für das Heil der Kirche und für die Verbreitung der traditionellen römischen Liturgie flehen, wozu diese Liturgie durch ihre Ausstrahlung der klaren *Iex orandi* kraftvoll beitragen wird.